

NIEDERSCHRIFT

über die 18. öffentliche Sitzung des Infrastrukturausschusses der Gemeinde Großenkneten am
Donnerstag, 12.05.2016 , im Rathaus, Markt 1, 26197 Großenkneten

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

An der Sitzung haben teilgenommen:

Vorsitzende/r

Herr Heiner Bilger

Mitglieder

Herr Andre Seeger

Herr Samuel Stoll

Herr Herbert Wilke

Herr Hermann Wilke

Stellv. Mitglied/er

Herr Uwe Behrens

Herr Hartmut Giese

Herr Ralf Martens

Vertretung für Herrn Axel Janßen

Vertretung für Herrn Heinz Heinsen

Vertretung für Herrn Torsten Deye

nicht stimmberechtigtes Mitglied

Herr Henrik Abeln

Vertretung für Herrn Carsten Grallert

hinzu gewählte Mitglieder

Herr Hansjürgen Bornhorn

Herr Timo Stramann

von der Verwaltung

Herr Klaus Bigalke

Herr Thorsten Schmidtke

Herr Erhard Schröder

Gäste

Herr Dipl.-Ing. Tobias Brand

Herr Dipl.-Ing. Gunnar Hirsch

Frau Manuela Schöne

Büro Assmann

Ingenieurbüro Hirsch

Landkreis Oldenburg

Verhindert waren:

Mitglieder

Herr Dieter Kreye

hinzu gewählte Mitglieder

Herr Florian Reinke

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Infrastrukturausschusses und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung des Infrastrukturausschusses am 07.04.2016
- 3 Gegebenenfalls Pflichtenbelehrung eines stellv. hinzu gewählten Mitgliedes des Ausschusses

Einwohnerfragestunde

- | | | |
|---|--|-------------------------------|
| 4 | Konzept zur Elektromobilität im Landkreis Oldenburg | BV/0361/2011-2
016 |
| 5 | Neubau einer Sporthalle in Ahlhorn - Vorstellung des Vergabeverfahrens | BV/0362/2011-2
016 |
| 6 | Sanierungskonzept zur "G 213" | BV/0363/2011-2
016 |
| 7 | Entwässerungsstruktur anlässlich der Erweiterung der Firma Butt GmbH in Großenkneten - Annahme der Planung | BV/0364/2011-2
016 |

- abgesetzt -

- | | | |
|-----|---|-------------------------------|
| 8 | Mitteilungen des Bürgermeisters | |
| 8.1 | Antrag der Gruppe "Unabhängige" | MV/0385/2011-2
016 |
| 9 | Anfragen und Anregungen | |
| 9.1 | Antrag der FDP-Fraktion zur Lether Gewerbestraße in Ahlhorn | |

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Infrastrukturausschusses und der Tagesordnung

Bürgermeister Schmidtke erklärt, dass der Tagesordnungspunkt 7 „Entwässerungsstruktur anlässlich der Erweiterung der Firma Butt GmbH in Großenkneten – Annahme der Planung“ noch nicht beraten werden kann, da der Entwurf nochmals überarbeitet werden müsse und beantragt daher, den Tagesordnungspunkt abzusetzen.

Sodann lässt Vorsitzender Bilger über die Absetzung des Tagesordnungspunktes 7 abstimmen.

Der Ausschuss stimmt der Absetzung einstimmig zu.

**zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung des
Infrastrukturausschusses am 07.04.2016**

Die Niederschrift über die 17. Sitzung des Infrastrukturausschusses am 07.04.2016 wird bei 4 Enthaltungen angenommen.

zu 3 Gegebenenfalls Pflichtenbelehrung eines stellv. hinzu gewählten Mitgliedes des Ausschusses

Eine Pflichtenbelehrung eines stellv. hinzu gewählten Mitgliedes ist nicht erforderlich.

Einwohnerfragestunde

Ausschussvorsitzender Bilger unterbricht um 17:03 Uhr die Sitzung für eine Einwohnerfragestunde.

Da keine Fragen gestellt werden, eröffnet er sofort wieder die Sitzung.

**zu 4 Konzept zur Elektromobilität im Landkreis Oldenburg
Vorlage: BV/0361/2011-2016**

zur Kenntnis genommen

Beschluss:

Der Infrastrukturausschuss nimmt das Konzept zur E-Mobilität im Landkreis Oldenburg zur Kenntnis.

Sach- und Rechtslage:

Beigeordneter Deye hat in der letzten Sitzung des Infrastrukturausschusses angeregt, das Konzept des Landkreises Oldenburg zur E-Mobilität vorzustellen.

Im Zuge der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes des Landkreises Oldenburg soll auch die Elektromobilität gefördert werden. Ein wesentliches Kriterium hierfür ist eine ausreichende Infrastruktur von Ladeeinrichtungen.

Im Rahmen einer LEADER-Förderung sollen in den Gemeinden des Landkreises Oldenburg erstmals Ladesäulen aufgestellt werden. Seitens der Gemeinde Großenkneten ist ein Standort am Bahnhof in Ahlhorn vorgesehen.

Frau Schöne, Landkreis Oldenburg, wird das Konzept zur E-Mobilität im Landkreis Oldenburg in der Sitzung des Infrastrukturausschusses vorstellen und erläutern.

Der Bürgermeister schlägt vor, das Konzept zur E-Mobilität im Landkreis Oldenburg zur Kenntnis zu nehmen.

Sitzungsbeiträge:

Bürgermeister Schmidtke geht kurz auf die Thematik ein. Er erklärt, dass die Gemeinde Großenkneten gegenüber dem Landkreis Oldenburg den vorgesehenen Standort an der Ladestraße beim Bahnhof in Ahlhorn gemeldet habe.

Sodann trägt Frau Schöne das Konzept zur Elektromobilität im Landkreis Oldenburg vor.

Die Präsentation ist der Beschlussvorlage Nr. BV/0361/2011-2016 beigelegt.

Ratsherr Bilger erkundigt sich nach der Ladezeit bei einer 22-kw-Anschluss säule.

Frau Schöne antwortet, dass die Ladezeit beispielsweise bei einem Renault Zoe ca. 1 Stunde betrage.

Ratsherr Behrens erinnert daran, dass die Kommunale Alternative in der Vergangenheit bereits einen entsprechenden Antrag auf die Schaffung von Ladeinfrastruktur gestellt habe. Er

Niederschrift: Infrastrukturausschuss 12.05.2016

beanstandet, dass die Politik nicht an dem Vorschlag eines Standortes für die Ladesäule beteiligt wurde.

Er gibt zu bedenken, dass der Parkplatz an der Ladestraße durch Fremdparker belegt werden könnte.

Bürgermeister Schmidtke erläutert den Vorschlag für den Standort.

Ratsherr Abeln erkundigt sich nach dem genauen Standort.

Ratsherr Hermann Wilke möchte wissen, wie hoch die laufenden Kosten seien.

Frau Schöne antwortet, dass die laufenden Kosten für einen Zeitraum von 5 Jahren vom Landkreis übernommen werden.

Ratsherr Martens möchte wissen, wie viele Pkw-Stellplätze von einer Ladesäule mit einem Kabel erreichbar seien.

Frau Schöne erklärt, dass ca. 3 Stellplätze von einer Ladesäule erreichbar seien.

Ratsherr Giese hält den Standort grundsätzlich für geeignet. Er hätte gerne Kenntnis darüber, welche Erfahrungen es in anderen Gemeinden mit entsprechenden Ladeeinrichtungen bereits gebe.

Ratsherr Behrens hält den Aufstellort Ahlhorn grundsätzlich für in Ordnung.

**zu 5 Neubau einer Sporthalle in Ahlhorn - Vorstellung des Vergabeverfahrens
Vorlage: BV/0362/2011-2016**

zur Kenntnis genommen

Beschluss:

Der Infrastrukturausschuss nimmt die Vorstellung des Vergabeverfahrens zur Kenntnis.

Sach- und Rechtslage:

In seiner Sitzung am 06.07.2015 hat der Rat folgenden Grundsatzbeschluss gefasst:

- 1. Um dem Bedarf an Hallenkapazitäten gerecht zu werden, wird in Ahlhorn eine neue Sporthalle errichtet.*
- 2. Es soll eine 2-Feld-Sporthalle mit einer nutzbaren Sportfläche von 968 qm (22 m x 44 m x 7 m) mit Tribüne (199 Plätze) und den erforderlichen Nebenräumen geschaffen werden.*
- 3. In die Planung ist ein multifunktionaler Raum für insbesondere schulische Zwecke (Mensa mit 60 Plätzen, praktischer Musikunterricht, darstellendes Spiel) mit einer Größe von 250 qm und dazugehörenden Funktionsräumen (Cateringküche, Lager, WC-Anlage) aufzunehmen.*
- 4. Als Standort wird das Flurstück 99/13 der Flur 31, Gemarkung Großenkneten, im Bereich der Gemeindefstraße „Westerholtkamp“/“Zum Sportplatz“ (ehemalige Hofstelle Grannemann) bestimmt.*
- 5. Vergabe der Planungs- und Bauleistung sollen an einem Generalunternehmer nach einer beschränkten Ausschreibung und einem öffentlichen Teilnehmerwettbewerb erfolgen.*
- 6. Das Vergabeverfahren ist spätestens im Jahr 2016 abzuschließen.*

Der Verwaltungsausschuss hat weiter am 28.01.2016 beschlossen:

Der Auftrag für die zu erbringenden Projektmanagement-Leistungen - Ausschreibung und Vergabe sowie die Projektsteuerung – wird an die Firma Assmann, Beraten und Planen GmbH, Nordstraße 23, Braunschweig, vergeben.

Zwischenzeitlich wurde der erste Schritt des Vergabeverfahrens in die Wege geleitet. Nach einer entsprechenden öffentlichen Bekanntmachung haben Bieter jetzt die Möglichkeit, sich um die Teilnahme am Wettbewerb zu bewerben.

Herr Dipl.-Ing. Tobias Brand, Büro Assmann, wird das Vergabeverfahren in der Sitzung des Infrastrukturausschusses vorstellen und erläutern.

Der Bürgermeister schlägt vor, die Vorstellung des Vergabeverfahrens zur Kenntnis zu nehmen.

Sitzungsbeiträge:

Bürgermeister Schmidtke führt in die Thematik ein.

Im Anschluss stellt Dipl.-Ing. Brand das Vergabeverfahren zum Neubau einer Sporthalle in Ahlhorn vor.

Die Präsentation und die Leistungsbeschreibung sind der Beschlussvorlage Nr. BV/0362/2011-2016 beigelegt.

Ratsherr Seeger möchte wissen, ob bei Anwendung des vorgestellten Verfahrens genug Firmen als Bewerber zu finden seien.

Dipl.-Ing. Brand erklärt, dass ausreichend Interessenbekundungen vorliegen.

Des Weiteren möchte Ratsherr Seeger wissen, wer die Bewertungsmatrix festlege.

Bürgermeister Schmidtke erläutert, dass die Bewertungsmatrix vom Büro Assmann erarbeitet werde. Der Verwaltungsausschuss werde in seiner nächsten Sitzung darüber zu entscheiden haben.

Ratsherr Stoll hält es für wünschenswert, dass in der Sporthalle auch Tennis im Leistungsbereich gespielt werden könne.

Dipl.-Ing. Brand erwidert, dass diese Thematik zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen der konkreten Ausführungsplanung aufzugreifen sei.

Bauamtsleiter Schröder ergänzt, dass ein entsprechender Sporthallenboden zur Ausübung von Tennissport im Leistungsbereich mit hohen Investitionskosten zu Buche schlagen würde.

Ratsherr Stoll hält es dann aber für angebracht, zumindest die baulichen Vorkehrungen zur Installation von Tennisnetzen vorzusehen.

Ratsherr Giese hält den Investitionsaufwand zur Ausübung des Tennissports im Leistungsbereich für nicht gerechtfertigt.

Ratsherr Abeln erkundigt sich nach der Auswahl des Sporthallenbodens.

Dipl.-Ing. Brand antwortet, dass diese Thematik ebenfalls im Zuge der späteren Ausführungsplanung zu erörtern sei.

Ratsherr Stoll stellt noch einmal klar, dass für eine spätere Ausübung des Tennissports keine hohen Investitionen getätigt werden sollten.

**zu 6 Sanierungskonzept zur "G 213"
Vorlage: BV/0363/2011-2016**

**einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0**

Beschluss:

Das vom Ingenieurbüro Hirsch vorgestellte Sanierungskonzept für die „G 213“ wird angenommen.

Die G 213 wird in einem I. Teilabschnitt in der Ortsdurchfahrt Ahlhorn vom Kreisverkehr bis zur Einmündung „Großenknefer Straße“ im Jahr 2017 saniert.

Sach- und Rechtslage:

Die vormalige Bundesstraße 213 wurde in dem Teilabschnitt zwischen den Autobahnanschlussstellen Cloppenburg und Wildeshausen-West im Jahr 2003 aus den bekannten Gründen als Gemeindestraße übernommen. Mit der Straßenbaulast ist auch die Unterhaltungspflicht an die Gemeinde übergegangen.

Die „G 213“ ist sanierungsbedürftig. Insbesondere im Bereich der Ortsdurchfahrt Ahlhorn sind in den vergangenen Jahren erhebliche Schäden aufgetreten, die nicht ohne weiteres erklärbar waren. Neben Rissen und Löchern im Asphalt sind Versackungen zu sehen, die auf Schäden im Untergrund hindeuten. Um den Umfang der Sanierung überblicken zu können, und um auch die Kosten möglichst zu minimieren, wurde die Straße mit einem Spezialverfahren detailliert untersucht.

Das Ergebnis der Untersuchung sowie die hieraus zu ziehenden Schlüsse wird Herr Dipl.-Ing. Hirsch, Ingenieurbüro Hirsch, Oldenburg, in der Sitzung des Infrastrukturausschusses vorstellen und erläutern.

Der Bürgermeister schlägt vor, das vorgestellte Sanierungskonzept zur „G 213“ anzunehmen.

Sitzungsbeiträge:

Bürgermeister Schmidtke trägt zur Beschlussempfehlung vor.

Im Anschluss erläutert Herr Dipl.-Ing. Hirsch die durchgeführten Untersuchungen auf der G 213. Er empfiehlt auch noch eine weitere Untersuchung zur genauen Feststellung des Schichtenaufbaus der Fahrbahn.

Bürgermeister Schmidtke ergänzt, dass die hierfür erforderlichen Mittel in Höhe von 12.000,00 € im Budget für die Straßenunterhaltung zur Verfügung stehen. Des Weiteren führt Bürgermeister Schmidtke aus, dass die Beschlussempfehlung dahingehend ergänzt werden sollte, im Jahr 2017 den Abschnitt zwischen Kreisverkehr bis auf Höhe der Firma Power-Tools (früher Autohaus Riemann) in Angriff zu nehmen.

Niederschrift: Infrastrukturausschuss 12.05.2016

Dipl.-Ing. Hirsch weist darauf hin, dass die Bauarbeiten in der Ortsdurchfahrt mit einer Vollsperrung auszuführen seien.

Ratsherr Hermann Wilke erkundigt sich nach der voraussichtlichen Dauer der Vollsperrung.

Dipl.-Ing. Hirsch antwortet, dass voraussichtlich 4 Bauabschnitte innerhalb der Ortsdurchfahrt gebildet werden können. Pro Bauabschnitt sei mit ca. 8 Tagen Bauzeit zu rechnen.

Ratsherr Giese erkundigt sich, welcher Abschnitt der G 213 danach saniert werden solle.

Bürgermeister Schmidtke erklärt, dass dies noch nicht feststehe.

Ratsherr Behrens hält die Sanierungsmaßnahme insgesamt für sinnvoll.

Dem schließt sich Ratsherr Stoll an und fragt nach den voraussichtlichen Kosten.

Dipl.-Ing. Hirsch erläutert, dass die Investitionskosten für die Ortsdurchfahrt bei ca. 900.000,00 € liegen werden. Die ursprüngliche Kostenannahme lag bei 1,4 Mio. Euro.

Ratsherr Abeln erkundigt sich nach dem Starttermin für die Baumaßnahme.

Dipl.-Ing. Hirsch hält einen frühen Starttermin für möglich. Jedoch sollte eine Abstimmung mit der Nieders. Straßenbauverwaltung hinsichtlich der Sanierung des Kreisverkehrs erfolgen.

Auf Nachfrage des Ratsherrn Bilger erklärt Dipl.-Ing. Hirsch, dass die Sanierung vorhandener Fehlstellen in der Kalkulation enthalten sei.

Ratsherr Hermann Wilke möchte wissen, ob auch Entwässerungsanlagen angefasst werden müssten.

Die Frage wird von Dipl.-Ing. Hirsch verneint.

Ratsherr Herbert Wilke fragt, ob der Anfall von belastetem Ausbaumaterial auszuschließen sei.

Dipl.-Ing. Hirsch erwidert, dass dies mit letzter Sicherheit nie auszuschließen sei. Die Chance sei jedoch sehr gut, dass kein belastetes Material anfallen werde.

Ratsherr Behrens kann die Baustellenproblematik nachvollziehen. Er hätte sich mehr Zeit für eine Beratung in den Fraktionen gewünscht.

Ratsherr Bilger erwidert, dass die Thematik bereits seit langem auf der Tagesordnung stehe.

Bürgermeister Schmidtke weist darauf hin, dass noch eine Beratung im Verwaltungsausschuss erfolge.

Ratsherr Giese fragt, mit welchen Mehrkosten für einen Einbau von „Flüster-Asphalt“ zu rechnen sei.

Niederschrift: Infrastrukturausschuss 12.05.2016

Dipl.-Ing. Hirsch gibt die Mehrkosten mit ca. 20 % an. Er ergänzt, dass bei Einbau von „Flüster-Asphalt“ eine Mindestgeschwindigkeit zur Gewährleistung der Selbstreinigung des Asphalts erforderlich sei.

Sodann trägt Bürgermeister Schmidtke die geänderte Beschlussempfehlung vor.

**zu 7 Entwässerungsstruktur anlässlich der Erweiterung der Firma Butt GmbH in
Großenkneten - Annahme der Planung
Vorlage: BV/0364/2011-2016**

abgesetzt

zu 8 Mitteilungen des Bürgermeisters

**zu 8.1 Antrag der Gruppe "Unabhängige"
Vorlage: MV/0385/2011-2016**

Die Gruppe „Unabhängige“ im Rat der Gemeinde hat bereits im vergangenen Jahr einen Antrag zur Veränderung des Kreisverkehrsplatzes in Huntlosen gestellt. Die Gruppe „Unabhängige“ bat darum, diesen Antrag sowie die Planung zum Umbau des Kreisverkehrsplatzes in Ahlhorn und den geplanten Kreisverkehrsplatz in Huntlosen in der Sitzung des Infrastrukturausschusses zu thematisieren.

Die Planungen zum Kreisverkehrsplatz in Ahlhorn sowie den neu zu schaffenden Kreisverkehrsplatz in Großenkneten werden den Gremien vorgestellt, sobald ein entsprechender Planungsfortschritt erreicht ist.

Die Planung zur baulichen Veränderung des Kreisverkehrsplatzes in Huntlosen wird vorgetragen, sobald von den beteiligten zuständigen Stellen und Behörden entsprechende Antworten vorliegen.

zu 9 Anfragen und Anregungen

zu 9.1 Antrag der FDP-Fraktion zur Lether Gewerbestraße in Ahlhorn

Ratsherr Hermann Wilke:

Die FDP-Fraktion hat einen Antrag zur Umgestaltung der Lether Gewerbestraße in Ahlhorn gestellt. Wie ist hier der Sachstand?

Bauamtsleiter Schröder:

Gegenwärtig laufen die Planungen. Zu beteiligende Institutionen und Behörden wurden eingebunden. Die Thematik wird in einer der nächsten Sitzungen des Infrastrukturausschusses behandelt.

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

gez. Heiner Bilger
Vorsitz

gez. Thorsten Schmidtke
Bürgermeister

gez. Erhard Schröder
Protokollführung